***Der Handel***

**Der Handel in der keltischen Kultur**

Bei den Menschen zum Beginn der Eisenzeit begann sich mit der zunehmenden Entwicklung der Landwirtschaft und des Handwerkes ein ausgedehntes Netzwerk zu entwickeln, was sich in den Alpen durch die Gewinnung von Metalllegierungen und Salzen zeigte, aber auch durch die Vermischung der Nahrung aus West und Ost, aber auch Nord und Süd entstanden neue Güter mit denen man Gewinn machen konnte.

Noch in der Gegenwart findet man sehr viele Funde die ein ausgedehntes Netzwerk belegen, in dem mit allen aus dem Alpenraum ein Geschäft geliefert wurde.

**Die Güter der Alpen**

Gehandelt wurde wie erwähnt mit Rezepten, erschaffenen Werkzeugen jeder Art, Keramiken, Gewürzen, aber auch Tieren und Pflanzen die man über die entstehen Alpenrouten verteilte.

Man kann da erkennen wie sich die Wege der Menschen in den Alpen entwickelte.

**Celtic I: Der Handel**

In Celtic I soll man durch die Entwicklung durch Abkommen mit anderen Clans und Völkern die Routen sich darstellen sehen, aber auch die Veränderung durch den Handel mit Waren sollen nachhaltig darstellt werden.

Ziel ist es die Entwicklung bis in die Moderne sichtbar zu machen und die sehen wie Veränderung die regionalen Kultur geprägt hatte. Die Welt in Celtic I ist zum Großteil ursprünglich und von den bisherigen Klimaveränderungen geprägt und muss daher bei Verlust von bisherigen Nahrungsquellen, neue sichten können oder Alternativen.

Den Handelssektor kann der Spieler alleine verwalten oder einem NPC übergeben, den er vertraut; aber pass auf dieser könnte dich betrügen und den Unmut verbündeter Clans anfachen, die deine Routen und Außenposten angreifen würden.